

## Vorwort des Uebersetzers.

„Wozu aber“ — so höre ich bey der Erscheinung dieser Uebersetzung fragen — „wozu noch eine Geschichte aus der französischen Revolution? Sind deren doch ganze Stöße erschienen, und man hat sich schon längst satt daran gelesen!“

Als Antwort auf diese Frage oder eigentlich diesen Vorwurf, seyen mir selbst einige Fragen erlaubt.

Ist etwa — so möchte ich entgegen fragen — die Erzählung edler Handlungen, rührender Beweise von inniger Liebe und thätigem Mitleiden gegen Unglückliche — ist die Schilderung uneigennütigen Wohlwollens, zarter Anhänglichkeit an Wohlthäter, unschuldiger tugend-